

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Rathaus/Werner-Senger-Straße
65549 Limburg
www.fdp-limburg.de

Limburg, den 28.06.2022

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Stefan Muth
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Südumgehung Limburg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Bürgermeister und der Magistrat werden aufgefordert, sich in der gesetzlich vorgesehenen und aktuell laufenden Überprüfung der Dringlichkeit der Vorhaben im Bundesverkehrswegeplan auf allen politischen Ebenen, mit Organisationen und Institutionen der Region gemeinsam dafür einzusetzen, dass eine Südumgehung Limburg aufsteigt in die dringlichsten Verkehrsvorhaben Deutschlands.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Landesregierung und insbesondere den Hessischen Verkehrsminister auf, bei dem Ziel, dass eine Südumgehung Limburg das wichtigste Umgehungsvorhaben in Deutschland wird, unterstützend mitzuwirken.**

Begründung:

Im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ist normiert, welche Verkehrsvorhaben in Deutschland dringlich sind und welche im weiteren Bedarf bearbeitet werden. Von der Einordnung hängt ab, ob es Haushaltsmittel für das Vorhaben gibt und grundsätzlich ein Planungsverfahren eröffnet wird. Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan wurde 2015 von der damaligen Bundesregierung (CDU/CSU/SPD) fortgeschrieben. Er gilt bis 2030.

Vor der Verabschiedung im Deutschen Bundestag gab es unter allen Bundesländern einen eifrigen Wettkampf, wer in der 1. Liga der dringlichsten Vorhaben ist. Eine zentrale Rolle bei der Platzierung eines Vorhabens spielt dabei als Botschafter des Landes die Landesregierung und als Regisseur der Landesverkehrsminister. Leider war der Einsatz und die Überzeugungskraft der Hessischen Landesregierung (CDU/Grüne) für unsere Limburger Südumgehung offenkundig nicht ausreichend, um dieses Vorhabens endlich in die Spitzengruppe zu bringen. Und auch in Berlin, in der damaligen Bundesregierung, wurde die Dringlichkeit nicht gesehen.

Die Südumgehung Limburg ist im BVWP daher aktuell leider nur im weiteren Bedarf. Aber es gibt jetzt eine große Chance, nun doch in die Spitzengruppe zu kommen.

Im Gesetz ist zur Halbzeit des BVWP, nämlich bis zum 31.12.2023 eine Bewertung der Bedarfsplanung anhand der inzwischen eingetretenen wirtschaftlichen und verkehrlichen Entwicklungen der Vorhaben und der daraus resultierenden Dringlichkeit vorgesehen.

Im Bundesverkehrswegeplan sind keine Trassenvarianten/ Detailplanungen festgehalten. Eine solche Prüfung/Festlegung bleibt einem Planfeststellungsverfahren vorbehalten. Entsprechend sind solche Detailfragen einer Ausführung auch nicht Gegenstand der Halbzeitüberprüfung. Dies wird in der aktuellen Debatte etwas grob.

Die Frage welche Trasse umgesetzt wird/umgesetzt werden kann ist eine primär rechtliche Frage und wird im Planfeststellungsverfahren getroffen. Dort werden die vielfältigen Aspekte mit Gutachten unterlegt (Machbarkeit, Nutzen, Finanzen, Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Verkehr etc.) aufgearbeitet und abgewogen.

Die dann erst erfolgende endgültige Festlegung der Trasse erfolgt nach sorgfältiger fachlicher Prüfung. Ein wesentlicher Baustein des Planfeststellungsverfahrens ist die Umweltverträglichkeitsprüfung. Dort ist zentral in § 3 der „Schutz des Menschen“ normiert und ist ein wesentlicher Faktor für die Abwägung zur Ausführung. Was ist die optimale Ausführung für den Menschen?

In diese Prüfung durch Experten kommt ein Vorhaben aber erst bzw. eben schneller, wenn es als dringlich im BVWP eingestuft ist. Die Details, Ausführungsfragen, Tunnel oder nicht etc. all dies ist der zweite Schritt. Der erste Schritt- ohne den es klar gar keinen zweiten Schritt gibt- ist die DRINGLICHKEIT!

Hier bietet die Überprüfung des BVWP eben dieser Dringlichkeit aktuell eine große Chance – damit endlich der erste Schritt gemacht werden kann und damit Experten dann fachkundig bewerten können, was die Limburger Situation erfordert und was die sinnvollste Ausführung einer Südumgehung in Limburg ist.

Die Südumgehung Limburg muss eines der wichtigsten Umgehungsvorhaben Deutschlands werden.

Dazu ist es elementar sich zum einen auf die Stufe 1, den ersten Schritt zu konzentrieren. Ausführungsfragen helfen nicht und sind eher hinderlich.

Vor allem aber müssen alle politischen Akteure sich durch Taten und nicht nur Worte und Resolutionen dafür einsetzen, dass die Südumgehung Limburg in Stufe 1 kommt. Das war in all den Jahren das zentrale Problem. Die Voraussetzungen sind schwierig und so müssen wir in Limburg zusammenstehen.

Nahezu fast alle Parteien und Kräfte sagen klar: Es braucht eine Südumgehung.

Wie diese Südumgehung umgesetzt wird, ist der zweite Schritt. Wir müssen in Limburg endlich einmal den ersten Schritt erfolgreich hinter uns bringen. Alle sind gefordert in ihren Parteien und auf allen Ebenen Verbündete zu gewinnen: FÜR Limburg

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende